

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767**

13.4.1767 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931198](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931198)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 13. April. 1767.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Herr Capitaine Alers gesonnen, von seiner zu Bloß begenen Bau 21. Tagwerk Wischlandes, die Espen genant, nicht weniger einige Pferde und Hornvieh, den 13. May a. c. in seiner Behausung zu Wehnen verkaufen, auch einige Saat, und Wieseländereyen verheuren zu lassen.

Die Angabe ist den 11. May h. a. bey hiesigem Königl. Landgericht.

2) Johann Hüllmann zu Eshorn, hat seine, in der Blanckenburger Markt zwischen Harm Dincklagen und Harm Wiechmanns Ländereyen, auf Klostergründen belegene Wische an Gerd Mohr und Harm Köhler, beyde zum Neuenwege wohnhaft, verkauft.

Die Angabe ist den 25. May a. c. auf hiesiger Königl. Regierungsz. Canzelley.

3) Des Johann Hinrich Paradies älteste Schwester Anne Margrete und deren Ehemann Johann Büste, haben ihr an des Johann Hinrich Paradies Verlassenschaft habendes Erbrecht, vermöge getroffenen Vergleichs an des Johann Hinrich Paradies Witwe und deren Ehemann Johann Hinrich Gloystein abgestanden und überlassen.

Die Angabe ist am 11. May a. c. bey dem Königl. Neuenburgischen Landgericht.

- 4) Johann Dietjen Hausmann zu Bockel Kinder Curatores, haben Gerichtliche Erlaubniß erhalten, von ihrer Curanden zu Bockel belegtem Erbe folgende Ländereyen, als: 9. Sonne Saat Bauland aufm Esche, 1. Sonne dito für Harm Bruns Hause, 1. Wische beym Hause von 7. Tagwerk groß, 1. dito darnächst von 3. Tagwerk, mit dem Busch, 1. Mannes, und 2. Frauenskirchenstellen und 1. alte Scheune zum Abbrechen, zu Befriedigung der Creditoren, stückweise den 13. May a. c. in Alect Müllers Krughause zu Bockel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11. May h. a. beym Königl. Neuenburgischen Landgericht.

- 5) Es wird hiemit kund gethan, daß am 15. dieses Vormittags ein bey dem Kubhieten Hinrich Meyer stehendes Stadtsrind auf hiesigem Rathshause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden solle. Decretum Oldenburg in Curia, den 9. Apr. 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Mobilien und sämlicher Nachlaß von weyl. Jürgen Jürgens Witwe, bestehend in Höckermahren, Flachs und andern Hausgeräth auch 2. Kühen, am 22. dieses Vormittags in dem sogenannten Lappan am heil. Geistthor belegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen; auch haben sich diejenigen nicht nur, welche einigen Erbschaftlichen Anspruch oder Schuldforderung an diesen Nachlaß prätendiren am 26. May, a. c. in Curia hieselbst bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben, sondern auch diejenigen welche an die Sterbbude etwas schuldig sind, solches sub poena juris gehörig zu melden. Decretum Oldenburg in Curia, den 9. Apr. 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 7) Wann die Zimmer- und Schmiedearbeit Beduef diesjähriger binner Aufstenderung des Holzwarder Sieles am 22ten Apr. öffentlich in der Frau Witwe Bodekern Hause zur Brake an den Wenigstfordernden ausgedungen werden soll: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können die Liebhaber am bemeldeten Tage daselbst die Conditiones vernehmen und auf annehmliche Forderung den Zuschlag gewärtigen. Brake den 3ten Mart. 1767.

Schmidt.

- 8) Nachdem an der Zahde in der Bogtey Eckwarden, in diesem Jahre

wiederum zwischen 40. und 50. quadrat Ruthen Steinbänke ge-  
leget, nicht weniger einige kleine Höster geschlagen werden sollen, zu  
welchen 550. sechsßöllige Pöste von 12, 14 und 16. Fuß Länge, nebst  
erforderlichen Rinnen und Schaaren nötig sind; und dann zur Aus-  
dingung von beyden der 4te May, als der Montag nach dem Son-  
tage Miseric. Dom. angesetzt ist: So wollen diejenigen, so Belieben  
haben ein oder das andere anzunehmen sich an gedachtem Tage des  
Morgens alhier in Oldenburg vor dem Deichdepartement einfinden,  
und nach näher vernommenen Besick und Conditionen auf annehm-  
liche Foderung den Verding gewärtigen. Auch werden zugleich ei-  
nige Beendigte oder Bevollmächtigte dabey erwartet, um des Lan-  
des Nutzen mit wahrzunehmen. Oldenburg den 10. Apr. 1767.  
Sunrichs,

## II. Privatsachen.

- 1) Es hat der Herr Canzleyrath von Mouck ein Haus in der Baumgar-  
tenstrasse, worin der Herr Regimentsfeldscherer Lemb wohnet, zu ver-  
heuren, und kann dieses Haus auf Michaelis dieses Jahrs bezogen  
werden. Ingleichen hat gedachter Herr Canzleyrath von Mouck  
einige Weyden so außer dem heit. Geisthor belegen, wie auch einige  
Kirchenstellen in der Lamberti Kirche, so gleich angetreten werden  
können, zu verheuren. Die Liebhaber hierzu können sich bey ihm  
melden.
- 2) Es sollen am 28. Apr. 1767. einige wenige seidene, tuchene und scharla-  
chene Kleidungsstücke nebst einem guten Pelz, sodann eine vierßigige  
Kutsche, ein Cariolgeschirr, eine Parthey chymische Gläser, einiges  
gutes Steinenzeug und sonstige Mobilien, in der Witwe Clampen  
Hause zu Barel öffentlich meistbietend verkaufet werden.
- 3) Ulrich Voh in der Wurple, Abbehauser Kirchspiels, hat 100. Siemen  
recht gutes Reit aus der Hand zu verkaufen.
- 4) Der Blaufärber Johann Frid. Sprey zu Rothenkirchen läset bekannt  
machen, daß er in der Woche nach Ostern von dort weg, und nach  
Jever zu ziehen gewillet sey; und erinnert deswegen diejenigen, so  
ihm etwas zu drucken oder zu färben gebracht haben, solche Sachen  
höchstens in der Osterwoche abzufordern widrigenfalls er selbige mit



- nach Feber nehmen wird, und sie alsdenn daselbst abgeholt werden müssen.
- 5) Der Schmid Lönjes Günther Fischbeck zu Schmalensteth verlangt 2. gute Schmiedegesellen, als einen Schlösser, und einen Hufschmiedesgesellen; wer demnach Lust hat, bey ihm zu arbeiten; wolle sich je eher, je lieber bey ihm melden.
  - 6) Da die sämtlichen Erben von weyl. Rebecca Hasen aufm Damm, mir aufgetragen und mich bevollmächtigt haben die Buchschulden ihrer Erblasserin einzufordern und beyzutreiben; so ersuche hiedurch alle diejenigen, welche an berührte Rebecca Hasen an Buchschulden etwas schuldig geblieben, solches an mich den Procurator Ribben binnen 14. Tagen zu bezahlen, oder mir nicht zu verübeln daß ich klage bahr werde und ihnen Kosten mache. Oldenburg den 10. April 1767.

Röben.

- 7) Alle diejenigen welche an Jürgen Helmers im Oldenbrock einige Buchschulden restiren, haben sich binnen den nechsten 14. Tagen bey dem Löser des Concursguts Hrn. Hermann Janssen in Elssteth damit einzufinden und Richtigkeit zu machen, oder Kosten zu gewärtigen.
- 8) Weyl. Gerichts Anwaldes Ruhstrath Wittwe zu Develgönne will mit gerichtlicher Erlaubniß am 27. April dieses Jahres allerhand Mobilien, bestehend in Betten und Leinen, Silber, Kupfer, Zinnen, und sonstigen Hausgeräth, auch verschiedene auserlesene Bücher in ihren Wohnhause daselbst öffentlich verkauffen lassen.
- 9) Wann behuef Reparation der Blankenburgischen Gebäuden verschiedenes Eichen- und Dannen Holz, imgleichen 100 Tonnen hiesigen guten gebrandten Feldkalk erfordert und wenigstfordernd ausgedungen werden sollen; So können diejenigen, welche dieses zu liefern annehmen wollen den 22. April, als Mittwochen nach Ostern, Nachmittags um 2 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst sich einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren.
- 10) Es sind der Frau Witwe Kösters alhier den 7ten April 5. silberne Löffel aus ihrer Küche weggekommen, so mit folgenden Namen gezeichnet sind: 1) Hans Olde, 2) J. T. 3) C. B. M. S. 1723. 4) C. B. M. S. 1723. 5) J. H. S. Wer diese Löffel derselben wieder anweisen kann, hat einen guten Recompens zu gewärtigen.